

Ref. IV/JgA

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Jugendsozialarbeit an Schulen

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Dem Stadtrat wird empfohlen, die Stelle Nr. 51 158 (Soz.Päd. Jugendsozialarbeit Frauenschule) nach Wegfall der staatlichen Förderung mit dem bisherigen 6/10 Stellenanteil der Stadt fortzuführen.

Um den dringenden Bedarf von Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen des vom Stadtrat am 07.12.2001 beschlossenen Grundlagenplans nicht nur zu decken, sondern vor allem den staatlichen Förderbetrag zu sichern, soll im Benehmen mit dem staatlichen Schulamt für eine weitere Schule Förderantrag gestellt werden.

Sachverhalt

Seit dem 01.10.2000 gibt es Jugendsozialarbeit an der Grundschule Frauenstr. Ausgangspunkt hierfür war ein Beschluss des Schul- und Kulturausschusses vom 23.03.2000 und ein Schreiben des Oberbürgermeisters vom 09.05.2000 mit dem Antrag

auf staatliche Förderung von Modellprojekten. Die staatliche Förderung erfolgt dementsprechend auch seit 01.10.2000.

Mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 04. Juli 2003 wurde die Jugendsozialarbeit an Schulen von der Modellförderung in eine Projektförderung umgestellt. Die Zuwendung beträgt seitdem 40% der pauschalierten Personalkosten einer Fachkraft mit max. 38,5 Wochenstunden. Das Förderprogramm unterstützt jedoch nur die Jugendsozialarbeit an Hauptschulen, Förderschulen und Berufsschulen. Die Grundschule Frauenstr. entspricht deshalb seit 01.01.2003 (Inkrafttreten der Richtlinie) nicht mehr den Fördervoraussetzungen.

In mündlichen Gesprächen mit dem Sozialministerium konnte jedoch eine Fortsetzung mit dem Kompromiss erreicht werden, dass mittel- bis langfristig beabsichtigt ist, die Stelleninhaberin an einer Hauptschule zu übernehmen. Der Kompromiss ist mit Ablauf dieses Schuljahres zu vollziehen.

Der nahe liegende Gedanke, die Stelle der Hauptschule Soldnerstr. zuzuweisen, scheitert jedoch daran, dass die Regierung von Mittelfranken auf einen Förderantrag für die Jugendsozialarbeit an der Soldnerschule mitgeteilt hat, dass für begonnene Maßnahmen keine Zuwendungen gewährt werden dürfen.

Um jedoch zum einen den großen Bedarf für Jugendsozialarbeit an Schulen zu befriedigen (vgl. Stadtratsbeschluss vom 07.12.2001, Grundlagenplan zur kombinierten Jugendhilfeplanung, genannt sind die Hauptschulen Pfisterstr., Maistr., Schwabacher Str. (hat inzwischen Sozialarbeiter), Kiderlinstr.) und zum anderen den staatlichen Zuschuss nicht zu verlieren, sollte eine weitere Stelle für Jugendsozialarbeit an Schulen geschaffen werden.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 32.600,-- €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 32.600,-- €	
Veranschlagung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. JgA

Fürth, 17.01.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lassner

Tel.:
1510

